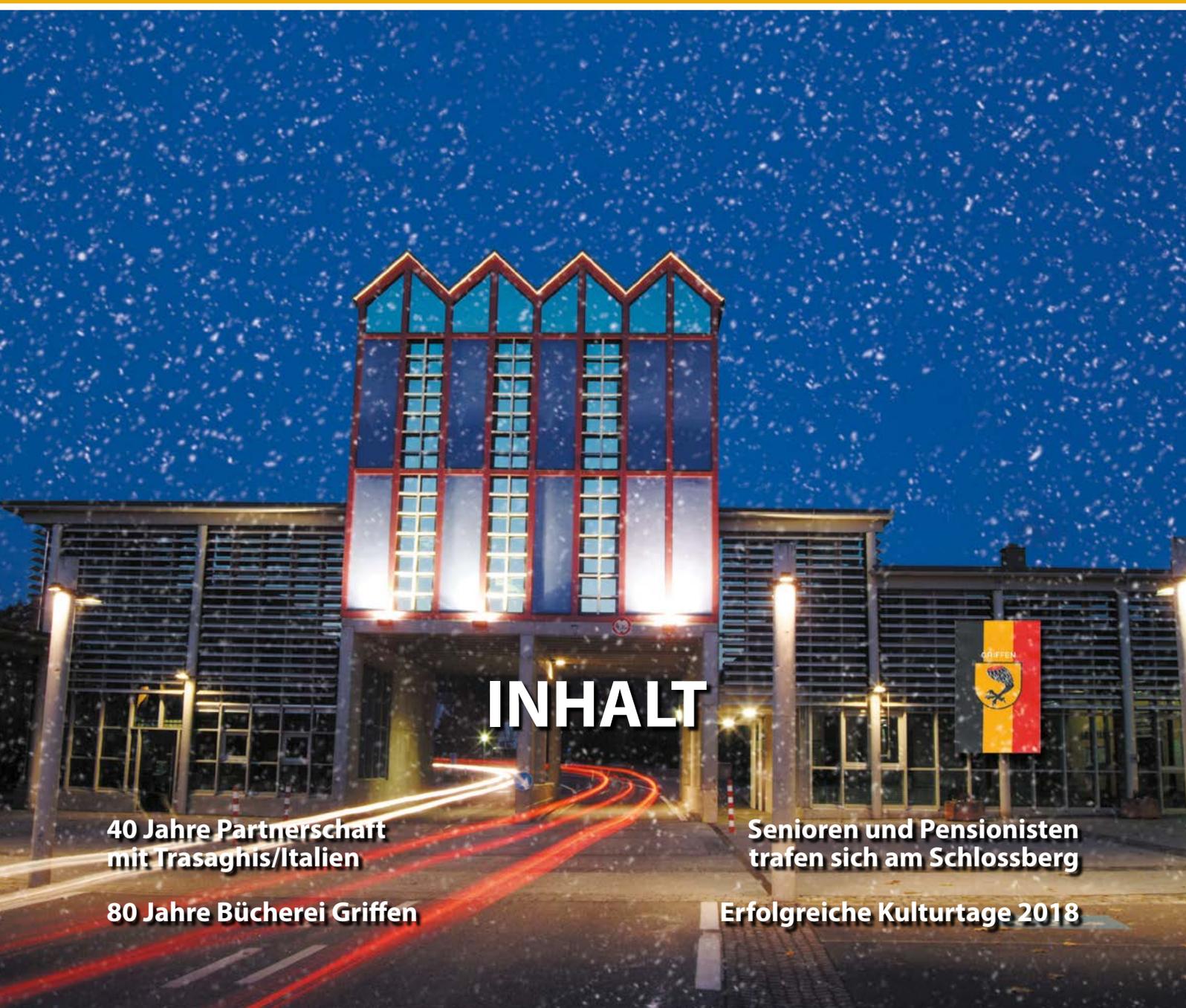


# GRIFFEN

Die Zeitung der Marktgemeinde

AUSGABE Dezember 2018

38. Jahrgang, 92. Ausgabe



## INHALT

**40 Jahre Partnerschaft  
mit Trasaghis/Italien**

**80 Jahre Bücherei Griffen**

**Senioren und Pensionisten  
trafen sich am Schlossberg**

**Erfolgreiche Kulturtage 2018**





## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Leser, liebe Griffner Jugend!



Wieder neigt sich ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr in der Gemeinde Griffen dem Ende zu, die Weihnachtsfeiertage und damit verbunden der Jahreswechsel stehen vor der Tür.

Jedes Jahr ein besonders Erlebnis ist unser Senioren- und Pensionistennachmittag am Griffner Schlossberg. Unsere ältere Generation genießt sichtlich den Kontakt und die Gespräche und feiert bei Musik und kleiner Verpflegung einen geselligen, lustigen Nachmittag mit der Gemeindevertretung. Für mich als Bürgermeister ist es eine gute Gelegenheit, mich namens der gesamten Gemeindevertretung bei den Älteren für ihre Leistungen, aber auch für ihr Miteinander zu bedanken.

Erfreulicherweise ging das Jahr mit einigen Jubiläen zu Ende, die eine Feier verdient haben. Zum einen jährte sich die Gemeindepartnerschaft mit Trasaghis heuer bereits zum 40. Mal. In einer kleinen Feierstunde durfte ich als Bürgermeister gemeinsam mit der fast vollzähligen Gemeindevertretung Alt-Bgm. **Ivo del Negro** und Bgm. **Augusto Picco** für ihren Einsatz für die gelebte Partnerschaft auszeichnen. Gleichzeitig bedanken wir uns bei den Griffnerinnen und Griffnern sowie bei unseren Freunden aus Italien für die vielen kulturellen, sozialen und vor allem freundschaftlichen Kontakte der letzten vier Jahrzehnte. Einen Bericht zur Feier finden Sie in dieser Ausgabe.

Die zweite Feierlichkeit gebührte unserer Gemeindebücherei Griffen. Vor genau 80 Jahren haben unsere Vorfahren erkannt, dass Lesen eine unabdingbare Voraussetzung für eine positive Entwicklung ist. Sie waren es, die mit der Einrichtung einer Leihbücherei Lesestoff und damit Bücher, für eine breite Masse zugänglich gemacht haben. Für eine kleine Gemeinde wie Griffen nicht selbstverständlich.

Auch heute, 80 Jahre später, sind wir überzeugt, dass die Bibliothek/Mediathek Griffen trotz der Konkurrenz von Internet, Online-Medien, Facebook und Co ihre Berechtigung hat, ja sogar Notwendigkeit ist. Gerade das Bemühen unserer langjährigen Büchereileiterin **Maria „Mimi“ Ferstl** um gute und intensive Kontakte zu den Schulen und Kindergärten in Griffen und der Umgebung unserer Gemeinde unterstützt die Bildungsbemühungen um das „Kulturgut Lesen“ in vielfacher Weise. Frühleseförderung, Vorlesestunden, gemein-

same Besucher der Schülerinnen und Schüler in der Bücherei, Märchenwanderungen und vieles mehr schaffen Bewusstsein auch bei den Eltern und Bindung der Kinder an das Buch. Ein, wie ich meine, wichtiger und wertvoller Beitrag zur Entwicklung unserer Kinder.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde Ende November lasen Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen Werken kleine Kostproben und luden so zum selber Lesen ein. Es muss ja nicht jedes Jahr ein Peter Handke geboren werden. Die Kulturtechnik des Lesens als Grundvoraussetzung einem jungen Publikum schmackhaft zu machen, ist aber eine, finde ich, lohnende Aufgabe, der wir uns gemeinsam mit Mimi Ferstl verschrieben haben.

Vor einigen Tagen konnten wir nunmehr, nach einem Jahr intensiver Planung, vielen Gesprächen und Verhandlungen, Sicherstellung der Finanzierungen und erfolgter Ausschreibungen die Pläne für den Burgstadl Griffen und den Kirchplatz samt Leitsystem der Öffentlichkeit vorstellen.

Mit dem Ankauf eines Teiles der Liegenschaft Kuchinka am Kirchplatz und den Umbauarbeiten dieser alten Bausubstanz schaffen wir einerseits ein neues Zuhause für den Verschönerungsverein Markt Griffen mitten im Zentrum und andererseits schaffen wir mit den öffentlichen Toiletten und der Erschließung des Obergeschosses als Ausstellungs- und Kulturraum jene Infrastruktureinrichtungen, die bisher in Griffen gefehlt haben.

Die Neugestaltung des Kirchplatzes, die teilweise Möblierung desselben und die Einrichtungen des Informations- und Leitsystems sollen nicht nur die rund 14.000 zahlenden Höhlenbesucher und die Besucher des Schlossberges zum Verweilen einladen, sondern auch uns Griffnerinnen und Griffnern ein neuer Ort der Begegnung werden. Dass dafür etwas mehr als 20 Parkplätze von 200 im unmittelbaren Ortsbereich wegfallend sind, sorgt zwar für einige Diskussionen. Insgesamt sind wir aber doch sehr großzügig mit Parkmöglichkeiten ausgestattet und der Gewinn an Gestaltungsmöglichkeiten überwiegt aber jedenfalls den eventuell entstehenden Nachteil von Parkplatzverlusten.

Die Besucher der Höhle und des Berges sollen unseren Ort genießen und möglichst lange verweilen und nicht den zentralsten und schönsten Platz verparken, nur weil er dem Höhleneingang am nächsten liegt.



Mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt Griffen vom Gemeindeamt bis zum Kreisverkehr sollen im 3. Bauabschnitt 2020 oder 2021 auch die Gehsteige und Parkplätze im Ortsgebiet barrierefrei gestaltet werden. Insgesamt fließen, mit Unterstützung des Landes (Gemeinden und Straßenbau) sowie der EU (Leader) in diese Projekte rund 1,5 Millionen Euro.

Nach dem Kauf des Schlossberges samt Revitalisierung, der Errichtung der Gewerbeparks und dem Gewinn des Dorferneuerungspreises 2004 stellt die Ortskernbelebung Griffen ein weiteres wichtiges und zukunftsweisendes Projekt zur Entwicklung unserer Gemeinde dar. Davon sind nicht nur unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, sondern auch zahlreiche Experten überzeugt.

Mit der Inbetriebnahme des Heizwerkes am Firmengelände der Fa. Glock ist auch die Übernahme der Fernwärme von der Fa. Waldkraft durch die Fa. Glock abgeschlossen und Griffen wird ab dieser Woche nicht mehr von der NMS Griffen aus beheizt.

Bei einem Tag der offenen Tür im Frühling stellen die neuen Eigentümer das Heizwerk vor und freuen sich bereits jetzt auf viele

Interessenten. Wer an eine neue Heizungsanlage bereits jetzt denkt, kann sich aber auch ab sofort an die Fa. Glock wegen eines Angebotes zum Anschluss der Liegenschaft wenden.

In diesem Sinne wünsche ich euch/Ihnen viel Spaß und Freude beim Lesen der Griffner Gemeindenachrichten und wünsche für die bevorstehenden Feiertage viele frohe und besinnliche Stunden im Kreise eurer Lieben sowie ein gesundes und zufriedenes 2019.

Den Kindern und Jugendlichen wünsche ich „ein braves Christkind“ und schöne Weihnachtsferien.

Euer

**Bürgermeister ÖkR. Josef Müller**



40 Jahre Partnerschaft Griffen - Trasaghis



80 Jahre Gemeindebücherei Griffen



Senioren- und Pensionistennachmittag Griffen



## Würdige Feier der Gemeindeparkerschaft Marktgemeinde Griffen und Gemeinde Trasaghis/Italien

Heuer jährt sich die Gemeindeparkerschaft zwischen der Marktgemeinde Griffen und der Gemeinde Trasaghis in Friaul bereits zum 40. Mal.

Am 08. Dezember 1978 unterzeichneten die Bürgermeister der beiden Gemeinden nach den zuvor von den jeweiligen Gemeinderäten einstimmig beschlossenen Abkommen die Parkerschaftsurkunde in Trasaghis. Bgm. **ÖKR Josef Müller** nahm dieses Jubiläum zum Anlass, im Namen der gesamten Gemeindevertretung zu einer Feierstunde in den Kultursaal der Marktgemeinde Griffen einzuladen.

Neben dem gesamten Gemeinderat der Gemeinde Griffen und Hochwürden **Monsignore Johann Dersula** nahmen zahlreiche Vereinsabordnungen aus Kultur, Sport und Gesellschaft sowie alle noch lebenden Zeitzeugen und Helfer der Begründung der Parkerschaft, die damals maßgeblich an deren Umsetzung beteiligt waren, teil.

Die starke Abordnung aus Trasaghis wurde von **Bgm. Augusto Picco** und **Alt-Bgm. Ivo del Negro** angeführt und vom Gemischten Chor Alesso begleitet.

In seiner Ansprache erinnerte Bgm. Müller an den Beginn der Kontakte zur Gemeinde Trasaghis im Jahr 1976. Es war das katastrophale Erdbeben in der Region Friaul, das Ersthelfer aus Griffen, Privatpersonen und Feuerwehrikameraden, in das Zentrum des Krisengebietes führte, um dort unmittelbar nach dem Beben zu helfen. Eine humanitäre Geste, die sich sehr schnell zu Dankbarkeit und Freundschaft entwickelte und sich nunmehr bereits über vier Jahrzehnte hält. Die zahlreichen Besuche und Gegenbesuche zwischen den Vereinen, den Bildungseinrichtungen und der Gemeinde zeugen von einer sehr innigen und guten Parkerschaft zwischen Griffen und Trasaghis.

Bgm. Augusto Picco führte in seiner Ansprache aus, dass aus der Katastrophe des Erdbebens mit über 1.000 Toten in der Region die Menschen wieder Kraft und Hoffnung geschöpft haben. Diese Kraft begründet sich in der selbstlosen Hilfe vieler Freunde aus der ganzen Welt. Griffen und seine Bürger haben sich hierbei besonders verdient gemacht.

Die Institution einer formalen Gemeindeparkerschaft wurde dabei in den letzten 40 Jahren durch die Menschen, die auch Freunde wurden, überflügelt. Er bedankte sich stellvertretend für die vielen Personen, die diese Parkerschaft intensiv tragen, bei den Bürgermeistern von Griffen, Thomas Miklau und Josef Müller sowie bei seinem Amtsvorgänger Ivo del Negro, der sich in ganz besonderer Weise in Trasaghis um die Parkerschaft kümmert.

Höhepunkt der Veranstaltung, der rund 200 Personen beiwohnten und die von **Michael Kircher** übersetzt wurde, war die Verleihung des Ehrenringes an Alt-Bgm. Ivo del Negro und der Griffner Medaille in Gold an Bgm. Augusto Picco.

Ein besonderer Dank wurde bei dieser Feier auch jenen Griffnern ausgesprochen, die 1976 mit ihrer Hilfe als Erste vor Ort waren.

Die Feier wurde musikalisch vom Gemischten Chor Griffen und der Marktkapelle Griffen, beides wichtige kulturelle Träger der Parkerschaft, und dem Chor aus Alesso umrahmt.





# Gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt 2018 Griffner Schlossberg

Dieser Tage wurde das diesjährige gemeinnützige Beschäftigungsprojekt am Griffner Schlossberg nach 9 Monaten sehr erfolgreich wieder beendet.

Das Projektende 2018 nahm **Bgm. ÖkR Josef Müller** zum Anlass, den Mitarbeitern für ihren Einsatz am Schlossberg und anderen Aufgabenbereichen der Gemeinde zu danken. Sein Dank galt aber auch den Projektpartnern vom AMS Kärnten, der Geschäftsstelle Völkermarkt und der Gemeinnützigen Personal Service GPS Kärnten GmbH, die einerseits maßgeblich die finanziellen Mittel für das Beschäftigungsprogramm, andererseits die Durchführung, Abwicklung, sozialpädagogische Betreuung und die Lohnverrechnung übernehmen.

Geschäftsstellenleiterin **Helena Wutscher-Grünwald** vom AMS Völkermarkt unterstrich die gute, jahrelange Zusammenarbeit mit der Gemeinde Griffen nicht nur im Bereich des Schlossberges, sondern in vielen Bereichen. Es sei erfreulich, dass sich die Gemeinden immer wieder auch ihrer sozialen Verantwortung bewusst sind, und im Rahmen von Förderprogrammen benachteiligte Personen beschäftigen.

**GF Johann Schober** von der GPS Kärnten GmbH dankte der Gemeinde Griffen und dem AMS für die überaus positive und professionelle Kooperation. Die GPS hat mit über 1.000 beschäftigten Personen im

zweiten Arbeitsmarkt genügend Know how, um die Gemeinden bei der Projektabwicklung zu unterstützen. Kärnten sei in diesen Bereichen federführend, nicht zuletzt dank der Gemeinden.

**Mag. Birgit Vallant** stellte als Projektbetreuerin kurz die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres vor. Das Projekt Griffen wird nunmehr seit 4 Jahren von der GPS betreut, in dieser Zeit wurden 27 Langzeitarbeitslose und beeinträchtigte Personen beschäftigt. 2018 waren insgesamt 7 Personen auf 5 Arbeitsplätzen im Einsatz, ein Projektteilnehmer konnten auf einen Arbeitsplatz in der Privatwirtschaft vermittelt werden.

Alle Projektpartner sprachen sich dafür aus, auch 2019 wieder ein gemeinsames Projekt zu starten. Auch wenn die Arbeitslosigkeit insgesamt erfreulicherweise sinkt und die Mittel des Bundes hinkünftig gekürzt werden, gibt es einen Personenkreis, der ohne sozialtherapeutische Unterstützung und einem vorübergehenden Arbeitsplatz am zweiten Arbeitsmarkt nicht in die Arbeitswelt der Privatwirtschaft integriert werden können. Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen und Langzeitarbeitslose sowie ältere Arbeitslose sind auf derartige Projekte angewiesen. Diese Personen zu unterstützen und ihnen eine auch für die Allgemeinheit wertvolle Beschäftigung zu bieten, ist auch Aufgabe der Gemeinden, der Länder und des Bundes.



**§ kostenlose erste Rechtsauskunft am Gemeindeamt Griffen**  
jeden 2. Donnerstag im Monat ab 17 Uhr

**Termine 2019**

10. Jänner	13. Juni	14. November
14. Februar	11. Juli	12. Dez.
14. März	8. August	weitere Termine nach Vereinbarung
11. April	12. Sept.	
9. Mai	17. Oktober	

Anmeldung am Gemeindeamt unter der Rufnummer **04233/2247 DW 10** (Sekretariat Fr. Wriesnig) erbeten!

**Rechtsanwälte Seeber & Partner**  
Verträge aller Art - Strafverteidigung  
Gewerberecht - Wohnungseigentum  
Baurecht - Jagd- und Forstrecht  
Übergabe - Erbschaftsachen u.ä.m.  
Pferlstraße 33  
9020 Klagenfurt  
Tel. 0463 - 55 9 76 office@seeber-lawconsult.at

**BAU- und ENERGIE-SPRECHSTUNDE**  
2019  
Marktgemeinde Griffen

Haben Sie Fragen zu den Themen

- „energie-effizientes Bauen und Sanieren“
- „Fördermöglichkeiten“ (Land, Bund, z.B.: „Öl-Kessel Raus“)
- „barrierefreies Bauen“
- „Objektsicherheit“



Um allen Interessenten, eine Möglichkeit zu bieten, mehr Information zu den obigen Themen zu erhalten, stellt sich ein Experte regelmäßig kostenlos für Bau- & Energie-Sprechstunden zur Verfügung.

Ing. Albin Ramšak – Planender Baumeister Sonnenhaus- und Passivhaus-planer sowie zertifizierter Energieberater aus dem Kärntner Energie-Berater-Netzwerk ist es ein großes Anliegen, dadurch seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die Sprechstunden sind jeweils **Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr**

**07. März, 06. Juni, 12. September, 05. Dezember, 2019**

am Gemeindeamt Griffen. Es wird um telefonische Voranmeldung bei Herrn Christian Kostenko unter 04233/2247-31 gebeten!



**SONNENHAUS - PLANER**  
**PASSIVHAUS - PLANER**

Ing. Albin Ramšak - Baumeister  
Planung - Energieberatung - Baubegleitung





## Das Kultur-, Familien-, Gesundheits- und Sozialreferat informiert:

### Familihtag 2018

Am Sonntag vor Schulbeginn fand in Griffen der schon zur Tradition gewordene Familietag am Schul- und Sportplatzgelände statt. Begonnen wurde mit der Familienmesse mit **Mag. Kopp Michael** und musikalischer Umrahmung durch die Gruppe „Klangvoll“.

Zu den heurigen Highlights zählten das Kinderschminken mit **Hehn Corinna**, eine Vorführung der Jugend-Feuerwehr Griffen und die Jugend Golf Academy Klopein mit dem ehemaligen Skispringer **Stefan Thurnbichler** sowie dem Meisterschaftsspiel der U 15 Mannschaften von SV Raika Griffen RAST und SV Lavamünd.

Für das leibliche Wohl der Kids sorgte die Marktgemeinde Griffen mit Gratis-Getränken und Gratis-Hotdogs.

Ein Dankeschön an **Bgm. ÖkR Josef Müller**, an alle Besucher, Mitwirkenden und Helfer für die tolle Unterstützung, sowie der Pfarre Markt Griffen – Frau **Julia Kauer**, Fam. Seelsorger **Kopp Michael**, der FF Griffen – Komm. **Blasi**, dem SV Griffen – Obmann **Scheucher**, Sportreferentin GV **Messner-Fritzl**, dem Team des Familien-Ausschusses (**GR Kupferschmid**, **GR Kressnig**, **GR Unterberger**, **GR Praprotnig**, **GR Hartl**) mit Referentin **Vzbgm. Ulrike Sauer Schnig** für die Organisation und das vorbildliche Miteinander.



### Kulturtag 2018

Vom 19. - 22. September fanden die 1. Griffner Kulturtage statt. Von Vernissagen, Lesungen, Filmvorführungen bis hin zu Konzerten wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Der Startschuss fiel mit der offiziellen Eröffnung im Kreuzgang in Stift Griffen mit **Bgm. ÖkR Josef Müller** mit anschließender Besichtigung der Dauerausstellung „Peter Handke“.

Danach erzählten **Dr. Josef Strobl**, **Pfarrer Msgr. Johann Dersula**, **Bgm ÖkR. Josef Müller** und **Valentin Hauser**, alle langjährige Wegbegleiter Handkes,

von humorvollen bis persönlichen Erlebnissen mit dem weltbekannten gebürtigen Griffner, der heuer am 17.11. im Theater an der Wien für sein Lebenswerk mit dem Nestroy Preis ausgezeichnet wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von einer Meisterin ihres Faches, der Zitherspielerin **Silvia Igerc**.

Weitere Highlights waren die Vernissage mit den Künstlern, **Angelo Makula**, **Helmut Blazej** und der aufstrebenden Griffner Künstlerin **Corinna Hehn**, die Lesung mit **Gunther Spath** und das Konzert mit **Klakradl** – bestehend aus dem Kabarettduo **RaDeschnig** und dem Musikerduo „Klak“.





## „Forstgut Saualpe“ - Vom Gutshof des Stiftes Griffen zum nachhaltigen Forstbetrieb

Mit diesem Titel wurde Mitte Oktober zur Buchpräsentation ins Kärntner Landesarchiv geladen.

Der Herausgeberin, Autorin und heutige Besitzerin des Forstgutes Saualpe, **Dr. Walburga Litschauer** war es stets ein Anliegen, sich mit der Geschichte des eigenen Waldes (rund 950 Hektar) zu befassen.

Verschiedene Themenbereiche geben Aufschluss über die Bewirtschaftung des Gebietes (Holznutzung, Köhlerei, Jagd, Landwirtschaft, Beweidung, Mühlen und Schmieden), über die Infrastruktur (Siedlungen, Gebäude, Flurdenkmäler, Wege und Straßen) und wie der Mensch hier die Landschaft beeinflusst hat.

Bemerkenswerte Arbeit leisteten hier unter anderem, **Dipl.-Ing. Hubert Ramskogler** sowie der Griffener **Mag. Mathias Kuchernig Bakk.**, der auch an seiner Abschlussarbeit (Auswertung der Klosteraufhebungsakten des Prämonstratenserstiftes Griffen) für das Masterstudium Geschichte arbeitet.

Gratulation an alle Beteiligten zu diesem gelungenen Werk, das Buch macht „Lust auf mehr“. Es ist im Landesarchiv Kärnten und in der Trafik Kupferschmied in Griffen erhältlich.



■ **Gesundheits- und Sozialref.**  
**Vzbgm. Sauer Schnig Ulrike und ihr Team.**

## Renovierung des Mothekreuzes

In Altenmarkt, am Fußweg Richtung Stift Griffen steht markant das sogenannte Mothe-Kreuz. Das Schindeldach war schon undicht und in Auflösung begriffen, so bildete sich eine Initiative zum Neubau des Daches und der Eindeckung. Vor 34 Jahren war die letzte Renovierung erfolgt, wie aus den im alten Dachstuhl gefundenen Unterlagen zu entnehmen war.

Eine bereitwillig aufgenommene Spendensammlung in der Nachbarschaft und großzügige Beiträge der Gemeinde Griffen und des Verschönerungsvereines Griffen bildeten die finanzielle Basis für die

Bezahlung der Materialkosten. Die notwendigen Arbeiten, der Abriss des bestehenden Daches, die Maurerarbeiten, der Bau und die Lieferung des neuen Dachstuhls und schließlich die Eindeckung wurden großteils ohne Bezahlung erbracht.

Die Deckung erfolgte nun mit Lärchenschindeln, die von **Sepp, vlg. Weizerl** und seiner Frau **Elisabeth** selbst angefertigt und sorgfältig angebracht wurden.

Die Segnung wird nach Erledigung der Malerarbeiten im Rahmen eines kleinen Festes im kommenden Frühjahr erfolgen.

■ **Michael Kircher, Initiator**



## Kindergarteneinschreibung

MO 11.02.2019, Kindergarteneinschreibung 2019/20, Pfarrkindergarten Griffen, von 8 bis 16 Uhr  
DI 12.02.2019, Kindergarteneinschreibung 2019/20, Pfarrkindergarten Griffen, von 8 bis 17 Uhr  
MI 13.02.2019, Kindergarteneinschreibung 2019/20, Pfarrkindergarten Griffen, von 8 bis 12 Uhr

## Wegereferat

### Winterdienst auf Straßen und Gehsteigen – Pflichten der Anrainer

Mit Winterbeginn wird wieder auf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (§ 93 StVO) „Pflichten der Anrainer“ hinsichtlich der Schneeräumung und Streupflicht im Ortsgebiet hingewiesen.

Demnach haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten dafür Sorge zu tragen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Eis bestreut werden. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen.

Überhängende Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Gebäude sind zu entfernen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde die einzelnen Eigentümer nicht von ihrer Anrainerpflicht nach § 93 StVO befreit. Die Räumung bzw. Streuung der Gehsteige durch die Gemeinde erfolgt nur dann, wenn aus organisatorischen Gründen ein entsprechender Personal- und Maschineneinsatz möglich ist.

Für die Durchführung eines geordneten Winterdienstes darf ich Ihnen wieder folgende Maßnahmen in Erinnerung rufen und **alle Gemeindebürger(innen) eindringlich** ersuchen, an ihren Zufahrtsstraßen **folgende Maßnahmen durchzuführen**:

- **Beseitigen sämtlicher Hindernisse** an den Fahrbahnen und Bankett- bzw. Böschungsbereichen (Steine, Sträucher, Bäume, Äste)
- **Anbringen von Schneestangen** im entsprechenden Abstand zur befestigten Fahrbahn.
- **Besondere Hindernisse** (Einfriedungen, Sockel, Grenzsteine etc.) **sind zu markieren**, damit Beschädigungen an diesen Einrichtungen wie auch an den Einsatzfahrzeugen hintangehalten werden.
- **Für Schäden auf Schotterstraßen** (z.B. aufgrund von nicht gefrorenem Untergrund bzw. aufgeweichtem Boden) **bzw. Materialablagerungen auf den angrenzenden Grundstücken** (Wiese, Acker, Rasen etc) wird seitens der Gemeinde als auch der Schneeräumbeauftragten **keine Haftung** übernommen.

Die kostenlose Schneeräumung kann nur gewährleistet werden, wenn alle Gemeindebürger(innen) die angeführten Maßnahmen rechtzeitig und ordnungsgemäß erledigen.

Auf diesem Wege möchte ich mich noch bei allen privaten Schneeräumern und den Mitarbeitern des Bauhofes für ihre gewissenhafte Tätigkeit im Rahmen des Winterdienstes bedanken und ihnen einen unfallfreien Winter 2018/2019 wünschen.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2019.



■ GV Manfred Pinter



### Winterdienst auf Straßen und Gehsteigen – Pflichten der Anrainer

Immer öfter ist zu beobachten, dass Eigentümer von Grundstücken, welche an das öffentliche Gut - Straßen und Wege - angrenzen, **außerhalb ihres eigenen Grundstückes**, welches sie mähen und pflegen, Pflöcke einschlagen, damit diese Grundflächen nicht durch andere Verkehrsteilnehmer befahren werden können.

Hiezu wird vom Bürgermeister als Verwalter des öffentlichen Gutes - Straßen und Wege - ausgeführt, dass seitens der Straßenverwaltung grundsätzlich keine Einwände bestehen, wenn an öffentliche Straßen und Wege angrenzende Grundstückseigentümer derartige Grundstücksflächen (Grünstreifen, Böschungen etc.) mähen und pflegen.

Es ist jedoch verboten, in diese öffentlichen Grundstücksflächen Pflöcke einzuschlagen, damit diese Flächen vom öffentlichen Verkehr nicht befahren werden können.

**Aus diesem Grund werden hiermit Gemeindebürger ersucht, welche derartige Pflöcke im öffentlichen Gut eingeschlagen haben, diese unverzüglich zu entfernen.**

**Außerdem wird mitgeteilt, dass bei etwaigen Schadensereignissen durch Schäden derartiger Pflöcke der jeweilige Verursacher haftet und zur Verantwortung gezogen wird.**



## Behindernde Äste von Sträuchern, Hecken und Bäumen

Ebenso führen Äste von Sträuchern, Hecken und Bäumen, welche unmittelbar an die öffentlichen Straßen und Wege angrenzen und von ihren Eigentümern nicht regelmäßig und zeitgerecht geschnitten werden und in die Straßen ragen, immer wieder zu Unmut und Beschwerden von Straßenbenutzern.

Aus gegebenem Anlass werden hiermit die gesetzlichen Bestimmungen des Kärntner Straßengesetzes zur Kenntnis gebracht und die betroffenen Gemeindebürger ersucht, dementsprechend vorzugehen und die Äste zeitgerecht zu schneiden:

„Bäume, Sträucher, Hecken und Wurzeln, die in eine öffentliche Straße hineinragen oder sich im Straßenkörper ausdehnen, sind auf Verlangen der Straßenverwaltung (z.B. Gemeinde, Bringungsgemeinschaft) vom Grundeigentümer ohne Entschädigung entsprechend auszuästen, zu beschneiden oder ganz zu beseitigen. Das gleiche gilt ohne Rücksicht auf ihre Entfernung von der Straße für Bäume, Sträucher und Hecken, wenn sie die Sicht auf der Straße behindern oder zu Schneeverwehungen Anlass geben ...“

## Tourismus, Jugend und Sport

### Tanzkurs 2018

Auch heuer organisierte das Sport- und Jugendreferat wieder einen Tanzkurs mit der Tanzschule Tanzhof aus St. Kanzian. Unter der Leitung von **Dr. Michael Baumann** erlernten zahlreiche Tanzbegeisterte die Grundschritte zu Polka, Walzer und Discofox.



GV Margarita Messner-Fritzl

### 2019 startet die Aktion „BIENENWIES'N“

Geht es den Bienen gut, dann geht es auch den Menschen gut. Unter diesem Motto wurde in den letzten Jahren am Blühflächenprojekt „Bienenwies'n“ gearbeitet, das 2019 in Kärnten flächendeckend ausgerollt wird. Die Initiative soll ein notwendiges Bewusstsein schaffen: Denn mit relativ geringem finanziellen und organisatorischen Aufwand kann jeder seinen Blühstreifen anlegen. Unsere Gemeinde will mit gutem Beispiel voran gehen.

Das Thema ist mittlerweile jedem bekannt: Für blütenbestäubende Insekten und im Speziellen für Bienen gibt es im Sommer immer weniger Nahrung. Eine gute und ausreichende Versorgung im Hochsommer ist für die Entwicklung des Bienennachwuchses im Winter besonders wichtig. Das Überleben des Bienenstockes hängt von der Vitalität der Winterbienen ab. Ziel der Aktion ist die flächendeckende Anlage von wichtigen Blühflächen in Kärnten, um verstärkt Nahrungsinseln und Lebensräume für alle Bienen und blütenbestäubenden Insekten im Hoch- und Spätsommer zu schaffen.

Wer sein Geld und seine Flächen zum Schutze der für uns Menschen lebensnotwendigen blütenbestäubenden Insekten einsetzt, der soll auch als Verantwortungsträger wahrgenommen werden.

Egal ob Gemeinde, Firma, Landwirt oder Privathaushalt. Jeder ist aufgefordert, einen Teil seiner Grünfläche zur Bienenwies'n zu machen. Es sieht nicht nur schön aus, sondern ist für Bienen und Insekten von großer Wichtigkeit.

Alle Informationen darüber auf: [www.bienenwiesn.at](http://www.bienenwiesn.at)





## Umweltreferat

### Alternativen zu Plastik

Jährlich werden rund 311 Millionen Tonnen Plastik produziert, Hauptabnehmer ist die Verpackungsindustrie.

Es wird immer wieder behauptet, dass man auf Plastik nicht verzichten kann. Aber stimmt diese Aussage wirklich?

Wenn sich Menschen mehr mit dem Thema auseinandersetzen würden, hätten sie bestimmt schon bemerkt, dass es sehr viele verschiedene Alternativen gibt.

#### Im Badezimmer:

Fast alles in unseren Bädern ist aus Plastik oder in Plastik verpackt. Dabei gibt es schon so tolle Alternativen. Der einfachste Schritt ist es, anstatt Flüssigseife im Plastikbehälter ein Seifenstück zu verwenden. Es gibt Zahnbürsten aus Bambus, diese können ganz einfach im Biomüll entsorgt werden. Außerdem werden Wattestäbchen, anstatt mit Plastik Stiel auch aus Papier angeboten. Für sehr Umweltbewusste gibt es außerdem Haarseife, diese ist nicht in Plastik eingepackt und sehr handlich.



#### In der Küche:

Verschiedenste Hersteller bieten Milch und Joghurt in Glasbehältern an. Außerdem kann man in der Küche auf Fertiggerichte verzichten, diese sind nicht nur schlecht für die Gesundheit, sie sind meist auch in Plastik verpackt. Alle, die gerne aus Strohhalmen trinken, können dies auch weiterhin tun - es gibt nämlich Strohhalme aus Glas oder Metall. Außerdem kann man viele Lebensmittel regional kaufen, diese kann man dann im Papier,- oder Baumwollsack mit nach Hause nehmen.



Auf den Beispielbildern sehen Sie, wie Ihr Badezimmer oder Ihr Einkauf aussehen könnte. Sobald man sich überwunden hat, plastikfrei zu kaufen, öffnet man erst die Augen und sieht, von wie viel Plastik wir umgeben sind. Man weiß, dass man sich und der Umwelt etwas Gutes tut, und das macht Spaß.

(Beitrag von Irina Stromberger, Praktikantin beim AWW Völkermarkt - St. Veit)

### Fakten zu Lebensmittelverschwendung

In Österreich fallen laut einer aktuellen Studie des Ökologie-Instituts jährlich 760.000 Tonnen Lebensmittelabfälle und -verluste. Gut die Hälfte davon gilt als potentiell vermeidbar. Landwirtschaft und Produktion sind hierbei ausgenommen.

**Lebensmittelverschwendung ist für 3,3 Gigatonnen CO<sup>2</sup> Emissionen verantwortlich und somit der drittgrößte Klimasünder nach den USA und China.** Landwirtschaft ist für fast 70% der vom Aussterben bedrohten Arten verantwortlich. Der Wasserverbrauch entspricht pro Jahr dreimal dem Volumen des Genfer Sees, häufig in Gegenden, die an Wassermangel leiden.

#### Fleisch - maximaler Ressourcenverbrauch

Österreich gehört mit rund 100 kg Fleischverbrauch pro Kopf und Jahr zu den Ländern mit dem höchsten pro Kopf Verbrauch von Fleisch. Um 1 Kilogramm Fleisch zu erzeugen, werden- etwa 6-16 Kilogramm Futtermittel benötigt. Der enorme Ressourcenverbrauch in der Tierhaltung führt dazu, dass diese rund ein Viertel der globalen Treibhausgasemissionen ausmacht - mehr als durch den Verkehr. Jährlich werden 550.000 Tonnen Soja Viehfutter importiert.

Maßvoller Fleischkonsum stellt somit einen der wichtigsten Beiträge für den Schutz unserer Umwelt und des Klimas dar.

#### Müll über Bord statt Fisch auf dem Teller

Für ein Kilo Fisch auf unseren Tellern werden bis zu zehn Kilo Meereslebewesen tot oder sterbend zurück ins Meer geworfen. Österreich deckt seine Fisch-Nachfrage zu 95 % durch Importe und importiert somit genauso das Problem des Beifangs.

#### Warum werfen wir Essen weg?

Gerade beim Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD), „mindestens haltbar bis“ bestehen viele Missverständnisse: Anders als beim Verbrauchsdatum ist das Mindesthaltbarkeitsdatum kein empfohlenes Wegwerfdatum. Studien zeigen, dass ein Drittel der Lebensmittel schon vor Ablauf des MHD weggeworfen wird!

**Gehen wir daher sorgsam mit unseren Lebensmitteln um!**





## Einige Tipps gegen die Lebensmittelverschwendung

### - Den Einkauf gut planen. Am besten eine Einkaufsliste schreiben

Man könnte sich einen Wochen-Ess-Plan erstellen und genau die dazu benötigten Dinge - abzüglich jener, die man noch zuhause hat - einkaufen

### - Nicht hungrig einkaufen gehen

In der Regel kauft man viel zu viel, wenn man hungrig einkaufen geht

### - Mut zu „hässlichem“ Obst & Gemüse

Auch weniger „perfekte“ Äpfel aus dem Garten schmecken gut bzw. lassen sich zu Apfelstrudel verarbeiten.

### - Essen, was essbar ist

Beim Kochen wird oft mehr weggeworfen, als nötig (Gemüse putzen)

### - Saisonal und regional einkaufen

Gemüse und Obst, das gerade Saison hat, hält sich länger. Gemüse/Obst ohne lange Transportwege enthält auch mehr Vitamine

### - Auf den Hunger hören

Oft kocht man sich zu große Portionen - wirft den Rest weg.

### - Reste einpacken und mitnehmen

Wenn man zu viel gekocht hat bzw. im Restaurant die Portion nicht aufessen kann, kann man das Essen am nächsten Tag mit ins Büro nehmen und aufwärmen. So spart man auch Geld, weil man sich keine Jause kaufen muss.

### - Lebensmittel richtig lagern

Zur richtigen Lagerung der verschiedenen Lebensmittel finden Sie im Internet viele Tipps. Richtig gelagert, sind sie länger haltbar.

### - Essen länger haltbar machen

Ist der Apfel schon schrumpelig geworden, kann man ihn immer noch zu Apfelmus verarbeiten, anstatt ihn in die Biotonne oder auf den Komposthaufen zu werfen. Wer Meerschweinchen oder Kaninchen hat, kann nicht mehr so frisches Gemüse/Obst an seine Vierbeiner verfüttern.

### - Reste einfrieren

Zur Not kann man Reste einfrieren, zum Beispiel, wenn man zu viel Gemüse geschnitten hat, oder wenn man zu viel Brot gekauft hat.

### - Kein XXL oder „Drei für zwei“

Für einen 1 oder 2 Personen Haushalt nicht ratsam. Meist wird dann doch nicht alles gegessen und weggeworfen, somit fällt auch die Geldersparnis durch die „Sparpackung“ weg.

### - Aus Resten Gerichte zaubern

Aus altem Brot könnte man noch Semmelknödel machen, aus Gemüseresten ein Gemüsesugo oder eine Gemüsepizza - es gibt sogar Restverwertungsrezeptideen im Internet, falls einem selbst nichts einfällt.

### - Mindesthaltbarkeitsdatum richtig verstehen

Das Mindesthaltbarkeitsdatum darf nicht mit dem Verfallsdatum verwechselt werden!

### - Lebensmittel wertschätzen

Bis das Essen auf dem Tisch landet hat es einen langen Weg hinter sich gebracht, es hat viele Ressourcen verbraucht und Arbeitskraft, Landfläche, Wasser, Energie, CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht und oft hat ein Tier sein Leben gelassen. Daher sollten wir unser Essen schätzen und genießen und nicht leichtfertig in die Mülltonne oder in die Biotonne werfen

### - Foodsharing & Co

In manchen Städten gibt es bereits Stellen, wo man überschüssige Nahrung/Nahrungsmittel abgeben kann. Vielleicht freut sich aber auch der Nachbar, wenn er ein paar Birnen oder Äpfel bekommt und keine im Supermarkt kaufen muss.

### - Essen retten, Verpackung sparen

Wenn wir was kaufen, das dann im Müll landet, haben wir vermutlich auch Verpackungsmüll produziert. Doppelt unnötig! Damit hilft der besser geplante Einkauf auch diesen Müll zu reduzieren



■ Ihr Finanz- und Umweltreferent  
VbGm. Josef Kanz



## Batterien und Akkus richtig entsorgen

### Batterien und Akkus richtig entsorgen

Batterien und Akkus enthalten giftige Metalle wie Cadmium und Quecksilber, Blei und Lithium. Sie sind daher gefährliche Abfälle und bedrohen Gesundheit und Umwelt. Somit ist eine sachgemäße Entsorgung notwendig.

Es wäre daher auch empfehlenswert, seine Geräte so lange wie möglich zu nutzen und nicht noch funktionierende Handys, Tablets oder Laptops durch neue Geräte zu ersetzen. Oder vielleicht können Sie Ihre noch funktionsfähigen Geräte in einem Re-Use-Shop verkaufen.

### Lithium Gewinnung - Umweltverschmutzung

Salzseen in der Atacama-Wüste in Südamerika bilden ein großes Lithium Reservoir. Die Lithiumgewinnung wirkt sich negativ auf die Wasserreserven aus, der Grundwasserspiegel sinkt, Flussläufe, Wiesen und Feuchtgebiete trocknen aus. Die bei der Lithiumförderung entstehenden Staubwolken und der Abtransport der Materialien verursacht Luftverschmutzung.

Gegenstand der Diskussion ist derzeit Lithium, das ein wichtiger Bestandteil von Batterien und Akkus ist. Leider bringt der Abbau des Rohstoffes viele negative Folgen für die Umwelt und Bevölkerung vor Ort mit sich, was den wenigsten Konsumenten bewusst ist.

Da Lithium der wichtigste Bestandteil langlebiger Batterien ist, wird dieses zunehmend für Batterien von E-Autos benötigt. Da derzeit das E-Auto als „umweltfreundlicher“ gilt, als Benzin- oder Dieselauto, besteht die berechnete Sorge, dass bald sehr viel mehr an Lithium benötigt wird. In einem Elektro-Auto sind, je nach Reichweite, drei bis zehn Kilogramm Lithium!

### Sammlung, Recycling und Wiederverwertung

In Europa landet leider ein großer Anteil an Batterien (und somit Lithium) in Müllverbrennungsanlagen und auf Deponien. Lithium ist giftig, hochreaktiv und leicht entflammbar, daher muss in Recyclinghöfen schon genauestens auf eine sachgemäße Zwischenlagerung geachtet werden.

Mit dem derzeitigen Stand der Technik ist es allerdings nicht möglich, Akkus komplett zu recyceln. Das liegt einerseits daran, dass Lithium als unedles Metall besonders schwer aus den Akkus herauszuholen ist. Andererseits ist das Recyceln der wertvollen Stoffe in den Akkus ein hochenergetischer Prozess, der sich wirtschaftlich oft nicht auszahlt. Eine Verbesserung des Recycling-Prozesses ist derzeit Gegenstand der Forschung.

Für den Endverbraucher bleibt daher nur, seine Geräte nicht unbeaufsichtigt aufzuladen und die Akkus möglichst schnell richtig zu entsorgen.

## Wasser- und Kanalreferat

### Alternativen zu Plastik

Das Kanal- und Wasserreferat freut sich, dass mit **Manfred Brenner**, ein neuer Mitarbeiter zur Gemeinde stößt, der sich auf Grund seines bisherigen Berufs- und Ausbildungsweges optimal einfügen wird. Der Ersatz von **Alois Krammer**, der ja mit Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand geht, wird in den ersten Jahren zahlreiche zusätzliche Kurse besuchen, um in Zukunft gemeinsam mit **Günther Kamnik** unser umfassendes, leider schon in die Jahre gekommenes, Leitungsnetz zu betreuen.

Da es im Bereich der Kläranlage Pustritz immer wieder zu Geruchsbelästigungen gekommen ist, wurde gemeinsam mit **Ing. Dormann** ein System zur Ableitung der geruchsintensiven Gase geplant und errichtet. Dabei wurde auch die Zufahrt befestigt, um die Absaugung des Klärschlammes auch bei schlechten Witterungsbedingungen durchführen zu können.



Die Digitalisierung macht auch vor Griffen nicht halt. Sehr zufrieden kann man mit der Nutzung der Wasserzählerablese App „WATERLOO 365“ bzw. dem Internetportal zaehlerstand.io sein. Bereits 170 Zählstände wurden online übermittelt und ersparten so den Weg zum Gemeindeamt. Zusätzlich wird für unsere Mitarbeiter ein Kartensystem angekauft, dass die Vorgaben als Betriebs- und Wartungsbuch erfüllt. Damit ist es dann möglich, eine genauere Verortung unserer Einbauten zu erreichen, neue Leitungen einzufügen und zusätzliche Informationen, wie z.B. Fotos immer griffbereit vor Ort zu haben.

Besonders erfreulich sind die Daten der PV-Anlage auf dem Dach der Kläranlage Griffen. Nach dem ersten vollen Betriebsjahr, zeigt sich, dass über 95% des erzeugten Stroms direkt in der Kläranlage verbraucht werden und damit weit über den üblichen Nutzungsraten solcher Anlagen liegt.

Zum Abschluss des Jahres möchte ich mich noch bei allen bedanken, die unsere Gemeinde zu einem so lebenswerten Stück Erde machen und darf allen viel Glück im neuen Jahr wünschen. Stellvertretend möchte ich mich bei **Christian Kostenko** bedanken, der mir den Einstieg ins Referat erleichtert hat und mir den großen Themenbereich gemeinsam mit den oben bereits genannten Mitarbeitern näherbringt.



■ Robert Silvester Orieschnig, MSc.



## Gemeindebücherei feiert den 80. Geburtstag

Laut Überlieferung gab es in Griffen zur Zeit der Monarchie bis Ende des 1. Weltkrieges eine Bücherei des Schulvereines Südmark, die zuletzt von Fachlehrerin **Hermine Sima** betreut wurde.

Bis zum Jahre 1938 wurde dann in unserer Gemeinde eine Pfarrbücherei in der Pfarrkanzlei geführt. Im Jahre 1938 übernahm die Gemeinde die Bücherei, die damals noch in einen Schrank passte, der im Sitzungssaal stand und von den Gemeindebediensteten betreut wurde.

Die Gemeinde befand sich zu dieser Zeit im jetzigen Haus Röck an der alten Packer Bundesstraße.

Die Bücherei wurde in dieser Zeit als Thekenbücherei geführt, man konnte also nicht in den Büchern schmökern, sondern nur sagen, welches Buch man haben wollte und dieses wurde dann ausgehändigt.

Mit der Übersiedlung des Gemeindehauses zum Kreisverkehr bekam die Bücherei erstmals einen eigenen Raum, der bald aus allen Nähten platzte und deshalb bereits 1978 zwei Räume im Haus Graf angemietet wurden.

Mit dem Bau des neuen Gemeindezentrums 1997 erhielt auch die Bücherei neue, helle Räume im Nordtrakt des Hauses. Das Bücherangebot wurde um Spiele erweitert und aus der Bücherei wurde eine Bücherei/Ludothek.

Später kamen noch Fachzeitschriften und Hörbücher ins Programm, seit einigen Jahren gibt es eine Kooperation mit der Online-Bücherei der Arbeiterkammer Kärnten. Damit haben alle Jahresabonnenten der Bücherei Griffen auch Zugriff auf die Onlinebibliothek mit tausenden e-books.

Im Jahre 1961 übernahm Frau **Josefine Pototschnig** die Leitung der Bücherei vom Kriminalinspektor **Ferdinand Schule** und Fachlehrerin Anni Jesch und führte diese bis Ende 1991.

Seit Feber 1992, also mehr als 26 Jahre, leitet nunmehr Frau **Maria „Mimi“ Ferstl** die Geschicke der Bücherei Griffen

Die Marktgemeinde Griffen sieht die Gemeindebücherei als eine Bildungseinrichtung, die trotz Internet, Computer und Handys und der Möglichkeit, Bücher auf Tablets zu lesen, nach wie vor einen wichtigen Stellenwert einnimmt.

Gerade unsere Bücherei und Mimi Ferstl zeigen, wie mit viel Engagement bereits Kleinkinder an das Lesen von Büchern herangeführt werden können. Egal ob Aktionen wie „Schoßkinder“ oder die Kooperationen mit dem Pfarrkindergarten und der Volksschule, ob Spieletage oder Märchenwanderungen, und vieles andere mehr; Wer die Kinder mit Büchern erreicht, schafft nachhaltiges Interesse am Lesen und Lernen und gestaltet deren Zukunft mit.



## „Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar“ - Literaturwanderung mit Texten von Ingeborg Bachmann

Griffen, 20.10.2018: Zum zweiten Mal wurde vom Literaturkreis Griffen in der „Österreich liest-Woche“ eine Literaturwanderung von Griffen nach Stift Griffen veranstaltet. Texte von Ingeborg Bachmann standen dieses Mal am Programm. Die Schauspielerin **Sarah Rebecca Kühl** las an fünf verschiedenen Orten Textpassagen aus „Malina“, „Undine geht“, „Das dreißigste Jahr“ sowie zum Abschluss im Refektorium Gedichte. Die Lesungen begleiteten **Freddy** und **Mark Niederdorfer** am Saxofon. Wer noch interessiert war, konnte an einer Führung durch das Peter Handke-Archiv sowie durch die Stiftskirche teilnehmen, die vom Kunsthistoriker **Robert Wlattnig**, kenntnis- und detailreich gestaltet wurde. Die TeilnehmerInnen ließen sich auf Text und Gehen ein, hörten konzentriert und manchmal erstaunt zu und beredeten das eben Erfahrene zum Abschluss beim Stifterwirt. Die Veranstaltung wurde dankenswerter Weise mit Unterstützung der Marktgemeinde Griffen, des Bibliotheksverbandes Kärnten sowie des Katholischen Bildungswerks Kärnten durchgeführt.





## Freiwillige Feuerwehr Griffen

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu und so möchten wir wieder Bilanz ziehen. Für unsere Feuerwehr war das abgelaufene Jahr wieder ein sehr ereignisreiches Jahr. Wir wurden zu zahlreichen Einsätzen alarmiert, übten fleißig, nahmen an Wettkämpfen teil und auch der kameradschaftliche Teil kam nie zu kurz. Wir danken unseren Kameradinnen und Kameraden für die zahlreichen Stunden, die sie in ihrer Freizeit für die Einsätze und Übungen aufbringen.

Im August feierten unser Ehrenbezirksfeuerwehrkommandant **Simon Hribernik** und seine **Gattin Gerti** die Diamantene Hochzeit. Wir möchten den beiden recht herzlich gratulieren und wünschen noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Aufgrund geplanter Neuanschaffungen waren wir im letzten Quartal erstmals nach einigen Jahren wieder bei der Griffner Bevölkerung und haben um

Spenden gebeten. Wir möchten uns auf diesem Weg bei jedem Einzelnen recht herzlich für finanzielle die Unterstützung bedanken.

Am 27.10.2018 fand im Kultursaal unser Feuerwehrball statt. Wie jedes Jahr eröffneten unsere Kameraden und ihre Tanzpartnerinnen mit einer Polonaise stilvoll den Abend und anschließend feierten zahlreiche Besucher zu den Klängen der Kärntner Buam bis spät in die Nacht.

Abschließend blicken wir bereits ins Jahr 2019 und möchten Sie ganz herzlich zu unserem Hydranten-Gschnas am Faschingssamstag, dem 02.03.2019, einladen. Wir wünschen Ihnen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Ihre Freiwillige Feuerwehr Griffen



## So macht Schule Spaß – sogar am Nachmittag!

Die geänderte Familiensituation in der modernen Gesellschaft einerseits und der Auftrag zur optimalen Förderung aller Schülerinnen und Schüler im Sinne der Chancengleichheit andererseits machen es in verstärktem Maße notwendig, für eine verantwortliche Betreuung von Schülerinnen und Schülern in der unterrichtsfreien Zeit (am Nachmittag) zu sorgen. Seit dem Schuljahr 2014/15 besteht für Schülerinnen und Schüler der NMS Griffen die Möglichkeit, schulische Tagesbetreuung (Nachmittagsbetreuung) in Anspruch zu nehmen. Damit leistet die Schule einen wichtigen Beitrag für mehr Bildungsqualität und Chancengerechtigkeit und erleichtert Eltern mit schulpflichtigen Kindern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

An der NMS Griffen wird schulische Tagesbetreuung an allen Schultagen von 12:15 - 16:00 angeboten. In der täglichen Lernzeit unterstützen die Lehrerinnen die Schülerinnen und Schüler und in der Freizeit betreuen Frau **Dagmar Theuermann-Waschnig** und Frau **Marion Nießl** die angemeldeten Schülerinnen und Schüler.

Damit die Schülerinnen und Schüler altersadäquate, funktionale, aber vor allem auch gemütliche Räumlichkeiten vorfinden, wurde in unserer Schule kräftig investiert, renoviert und modernisiert. Gemütliche Loungemöbel, neue bunte Tische und Stühle und viele neue Spiele und Sportgeräte sorgen für tägliches Wohlbefinden.





## Gemischter Chor Griffen - Herbstkonzert mit mitreißenden mexikanischen Melodien

Der Gemischte Chor Griffen unter der Leitung von Gerti Proßegger veranstaltete am Freitag, 12. Oktober 2018 im vollbesetzten Kultursaal sein traditionelles Herbstkonzert.

Höhepunkt des bunten Liedprogramms vom Kärntnerlied bis zum Popsong war ein Medley mit schwungvollen, mitreißenden Melodien aus Mexiko, sogenannten „Mariachi-Liedern“. Zusammengestellt und für gemischten Chor und Instrumentalensemble arrangiert wurde das Medley von Reinhard Kühr, der als junger Lehrer zwölf Jahre lang in Guatemala gelebt und gearbeitet hatte. Die Partitur „FIESTA DEL MARIACHI“ hat Reinhard Kühr dem Gemischten Chor Griffen und seiner Leiterin Gerti Proßegger zugeeignet, die innovative Ideen gerne aufgreift und umsetzt.

Begeisterung beim Publikum des Herbstkonzerts in Griffen riefen auch die beiden eingeladenen Gastgruppen hervor. Die „Volksmusik Asprian“ aus dem

Lavanttal, unter der Leitung von Gerhard Asprian, zog alle Register ihres Könnens, von traditioneller Volksmusik bis zu europäische Folklore. Die versierten Vollblut-Musiker fungierten unter anderem als Mariachi-Ensemble und führten gemeinsam mit dem Gemischten Chor das Mariachi-Medley auf.

Der aus Althofen stammende Männerchor „Da-8Gsong“, unter der Leitung von Gernot Fladnitzer, präsentierte einen Querschnitt seines umfangreichen Repertoires. Er gab neben Kärntnerliedern auch Volkslieder und Lieder aus aller Welt zum Besten und begeisterte darüber hinaus mit lustigen Eigenkompositionen des Chorleiters.

Virtuos begleitete Florian Pirold den Chor bei einigen Abba-Liedern und Bernsteins „America“ am Piano.

Durch das bunte, abwechslungsreiche Programm führten Hans Mosser und Rosalia Rapatz-Karner.



## „Kimmt heint es Kind...“ - CD mit vielen heimischen Advent- und Weihnachtsliedern

Vor zwei Jahren hat der Gemischte Chor Griffen unter der Leitung von Gerti Proßegger aus Anlass des 50. Griffner Adventsingens eine Advents- und Weihnachts-CD aufgenommen. Diese Jubiläums-CD spiegelt fünf Jahrzehnte Griffner Adventsingens wider und ist zugleich eine Wanderung durch den Weihnachtsfestkreis vom Winterbeginn bis zum neuen Jahr.

Die CD hat so großen Zuspruch gefunden, dass sie bereits neu aufgelegt werden musste. Nun ist sie wieder bei den Sängerinnen und Sängern erhältlich sowie unter der Email [griffnerchor@gmail.com](mailto:griffnerchor@gmail.com) zum Preis von 15 € (ohne Versandkosten) zu bestellen.



## STEUERSPRECHSTUNDEN



Steuerberater  
**Mag. Hermann Klokhar**

aus Kühnsdorf

## TERMINE IM JAHR 2019

am Gemeindeamt Griffen

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.30 bis 18.30 Uhr

Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt wird ersucht  
04233/2247-0

03. Jänner 2019

07. Feber 2019

07. März 2019

04. April 2019

02. Mai 2019

06. Juni 2019

05. September 2019

03. Oktober 2019

07. November 2019

05. Dezember 2019

## Freude und Leid in der Seniorengruppe Pustritz

Die Sommermonate standen im Zeichen des Besuchs vieler Veranstaltungen bei anderen Ortsgruppen, aber auch bei Vereinen in der Gemeinde. Egal ob Grillpartys, Kräuterweihe, Wandertag oder Backhendlgenuß in luftiger Höhe. Zudem feierten Ruden, Diex und Kühnsdorf in diesem Jahr ihr 40-Jahre Jubiläum, wo wir mit unserer Anwesenheit mitfeierten.

Der 03. August war von einem Ausflug nach Theissenegg geprägt, wo wir die Kirche besichtigten und anschließend im Berggasthof Götschl unser Mittagessen genießen konnten. Gemütlich ging es dann wieder nach Hause.

Am 15. September unterstützten wir **Pater Petrus** und den Pfarrgemeinderat beim Organisieren und Durchführen der Pfarrwallfahrt, nicht nur durch zahlreiche Teilnahme. Ziel war das Zisterzienserstift Rein, wo es zunächst eine Heilige Messe mit Pater Petrus gab, danach stand eine Führung durch das Stift auf dem Programm,

Das Mittagessen in der Stiftstaverne ließen wir uns schmecken, bevor es noch zum Windisch ging auf einen Buschenschankbesuch. Lustig fuhren wir wieder nach Hause, um den Tag ausklingen zu lassen.

Beim Erntedankfest am 30. September waren wir auch stark vertreten, um unsere jungen Freunde von der Landjugend Pustritz zu unterstützen. Als nächste Programmpunkte stehen noch fünf Geburtstage an, die gefeiert werden, darunter auch der 85er unserer Ehrenobfrau **Helene Pinter**.

Der Jahresausklang erfolgt am 14. Dezember mit unserer Weihnachtsfeier. Außerdem besuchen wir in der Vorweihnachtszeit auch noch die Mitglieder, die leider nicht mehr an unseren Veranstaltungen teilnehmen können, um ihnen herzliche Weihnachtsgrüße zu überbringen. Von November bis März finden an jedem ersten Donnerstag unsere Kartenrunden statt, damit wir was zu lachen haben.

Leider mussten wir uns in den letzten Monaten von drei Mitgliedern für immer verabschieden. **Georg Rebernik** verstarb am 26. August im 97. Lebensjahr. Wenige Wochen danach mussten wir uns von **Mathilde Goriupp** verabschieden, sie war am 02. Oktober im 75. Lebensjahr von uns gegangen. Nur eine Woche später erreichte uns die nächste tiefe Betroffenheit, weil auch **Maria Rodler** am 10. Oktober im 95. Lebensjahr entschlafen ist. Danke für die langjährige Treue zum Verein, wir werden ihnen stets ein ehrendes Gedenken widmen.



Georg Rebernik



Maria Rodler



Mathilde Goriupp

Josef Schranzer

## Kneipp Aktiv Club

„Bewegt im Park“- Kostenloser Fitnesskurs für jedes Alter  
In der Zeit von Juni bis September 2018 hat das von den Sozialversicherungsträgern und dem Sportministerium finanzierte Projekt „Bewegt im Park“ als kostenloses Bewegungsprogramm für jedermann in Griffen stattgefunden.

Die Bewegungskurse haben eingeladen mitzumachen. Das von der GKK und der Sportunion Kärnten koordinierte, von der Gemeinde bzw. dem Kneipp Aktiv- Club Griffen durchgeführte Projekt „Bewegt im Park“ hat Woche für Woche mit ihrem professionellen Trainer viele Griffnerinnen und Griffner für Sport und Bewegung begeistern können. Ein wichtiger Beitrag für die Gesundheit jedes einzelnen

Teilnehmers bei den Bewegungsspielen montags wie: Cross Circle Training für Männer, Indian Ballance Meets Yoga und donnerstags Pilates mit Rückenfit. Denn regelmäßige Bewegung ist ein wichtiger Beitrag für die Gesundheit jedes einzelnen Menschen.

Gesportelt wurde auf öffentlichen Plätzen beim Schulgelände und gelegentlich unter dem schattigen Baum bzw. Wiese im Schwimmbad. Gemeinsam haben wir gezeigt, wie einfach es ist und wie gut es tut, sich zu bewegen. Und vor allem: wie viel Spaß es macht, gemeinsam aktiv zu sein.

„Bewegt im Park“ wird 2019 österreichweit weitergeführt.





## Kneipp Aktiv Club - Wassergewöhnung und Schwimmkurs

Mehr als 30 Kinder von 4 bis 8 Jahren machten im vergangenen Sommer beim Schwimmkurs erste Erfahrungen unter und ober Wasser, in weiterer Folge lernten die Kinder sich selbstständig im Wasser zu bewegen.

Die Wasserratten wurden vom **Jochen und Katja** als langjährige Schwimmtrainer mit dem Element Wasser vertraut gemacht. Bis zum letzten Tag erlernten alle die Technik Schwimmen.

## Kneipp Aktiv Club - Ausflug nach Slowenien

Die älteste Apotheke Europas im Kloster Olimije / Slowenien mit der nahegelegenen Schokoladen- Manufaktur war eines der Ziele des diesjährigen Tagesausfluges.

Schriftführer: Mimi Ferstl



## Radclub ARBÖ Griffen

Der Radclub ARBÖ Griffen bedankt sich bei allen SportlerInnen für die Spitzenleistungen, bei allen ProjektleiterInnen für die gelungenen Veranstaltungen und bei allen Unterstützern, vor allem beim Gemeindeamt Griffen.

Wir würden uns freuen, wenn viele GriffnerInnen bei der Vollmondwanderung am 22.12.2018, ab 18:00 Uhr, teilnehmen würden.

Obmann Franz Truschner

## SV Griffen

Silvester nähert sich mit Riesenschritten, deshalb möchten wir der Griffner Bevölkerung einen kleinen Jahresrückblick geben:

Nach einem Platz im Mittelfeld in der Vorsaison konnte sich unsere Kampfmannschaft in der laufenden Meisterschaft im oberen Drittel etablieren und schlussendlich den hervorragenden 4. Platz erreichen. Mit den zahlreichen einheimischen Spielern ist das ein ausgezeichnetes Zwischenergebnis und man sieht, wie lohnend gute Nachwuchsarbeit ist.

Die Griffen Juniors sind eine Mischung aus älteren Spielern und jungen Talenten, die auf dem Sprung in die Kampfmannschaft sind. Deshalb ist es besonders erfreulich, dass diese Jungs den Herbstmeistertitel erreichen konnten.

In den Nachwuchsmannschaften unseres Vereins werden derzeit 68 Kinder und Jugendliche betreut. In Spielen und Trainingseinheiten erlernen sie den Umgang mit Siegen, aber auch mit Niederlagen und werden von ausgebildeten Trainern dabei unterstützt. Wir möchten uns deshalb bei den Betreuern recht herzlich für die zahlreichen freiwilligen Stunden bedanken.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Sponsoren, beim Kantinenpersonal rund um **Familie Partei**, beim Platzwart und dem Reinigungspersonal, ohne die kein ordentlicher Spielbetrieb möglich wäre.

Abschließend möchten wir alle zu unserem Sportlerball am 12.01.2019 ab 20 Uhr ins Kulturzentrum einladen. Verbringen Sie mit uns einen tollen Abend und feiern Sie zu den Klängen der Partyband „Meilenstein“.



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

Ihr SV Raika Griffen Rast



## Pensionistenverband Griffen

Die Ortsgruppe Griffen des Pensionistenverbandes war im Jahr 2018 sehr aktiv und organisierte wieder Veranstaltungen, Ausflüge und Reisen.

Es wurden einige Tagesausflüge zu schönen Zielen in Kärnten und zu benachbarten Ländern organisiert.

Die heurigen Mehrtagesreisen gingen im Juni nach Umag und im November nach Moravske-Toplice.

Weiters veranstaltete unsere Ortsgruppe neben der traditionellen Jahreshauptversammlung auch den stets gut besuchten Sauschädelschmaus, die festliche Muttertagsfeier, das Sommerfest, den Oster- und Adventbasar beim Wochenmarkt in Völkermarkt und zuletzt auch wieder unsere Weihnachtsfeier.

Im Juni feierte unser wunderbarer Griffner Pensionistenchor sein 30-jähriges Bestandsjubiläum mit einem besonderen Festkonzert.

Unsere Klubnachmittagen fanden wie gewohnt jeweils am ersten Montag im Monat in der Bäckerei Buchleitner statt.

### Besondere Geburtstage:

98er: Konatschnig Maria

96er: Napetschnig Maria

90er: Bratusa Brunhilde  
Durchschlag Michael

85er: Tschmelitsch Josef  
Durchschlag Maria  
Husel Theresia

85er: Konatschnig Hilde  
Rebernig Lorenz  
Rebernig Amalia

80er: Pototschnig Maria  
Hudelist Paula  
Brenner Theresia  
Preiner Elfriede

75er: Edelmann Frieda  
Klein Anni  
Lueder Ingrid

70er: Dobrounig Ferdinand  
Baumann Maria  
Kraiger Christa  
Hierzenberger Helene  
Pichler Franz  
Tschebular Ida

### Wir gratulieren herzlich!

Ferdinand Dobrounig sowie das gesamte Team des Pensionistenverbandes Griffen wünschen anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes allen Mitgliedern, Gönnern und deren Familien ein gesegnetes Fest und ein vor allem gesundes neues Jahr 2019!



### Wir haben die passende Jacke für dich! Das Rote Kreuz sucht Freiwillige für den Besuchsdienst

Getreu dem Motto „Wir haben die passende Jacke für dich!“, dem die neue Freiwilligenkampagne des Roten Kreuzes folgt, finden Interessierte bestimmt auch für sich die passende Jacke und können sich unter der Telefonnummer 050 9144-9144, oder unter [www.passende-jacke.at](http://www.passende-jacke.at) für eine freiwillige Tätigkeit beim Roten Kreuz anmelden.





## Impressum

**Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Griffen**, 9112 Griffen 5, Tel.: 04233/2247 griffen@ktn.gde.at, www.griffen.at

**Für den Inhalt verantwortlich:** AL Mario Snobe, **Layout und Grafik:** René Kanz, www.trampdesign.at,

**Herstellung:** Tramp Design GmbH, IGP Süd Völkermarkt 2, 9100 Völkermarkt, T: 04232/ 514 88

**Anzeigenannahme:** AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel: 04233 / 22 47 oder 0664 / 42 38 646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 1/2019: 29. März 2019**

Vorgaben für redaktionelle Beiträge Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.) **Beiträge:** Überschrift Arial 14pt fett Text in Arial 12pt Blocksatz, Einzeilig  
**Namen:** Titel Vorname Name, keine Großschrift **Bilder:** Personen auf Bildern benennen **Autor:** am Textende



Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein  
glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2019  
entbieten Ihnen

der Bürgermeister der Marktgemeinde Griffen,  
die Mitglieder des Gemeinderates  
sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Bgm. ÖkR Josef Müller**